

# Sankt Peter

Rheinhausen

www.stpeter.de



Pfarrkirche Christus König, 47228 Duisburg, Lange Straße 2

**1. Oktober 2021, 21:00 Uhr**

Sonate g-moll - Pavel Vejvanovský (1640-1693)

Aria et Scherzo - Alexander Arutjunjan (1920-2012)

## **Blech blasen** und **Tasten tasten**

Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur - Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Adagio (aus der 3. Symphonie) - Camille Saint-Saens (1835-1921)

Sonate e-moll - Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Concertino N°20 - Julian Porret (1896-1971)

**Stefan Büscherfeld, Blech**  
**Ludger Morck, Tasten**

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten



Der Konzertbesuch ist nur für geimpfte, genesene und getestete Personen möglich, die entsprechende Nachweise vor Betreten des Konzertbereichs vorzeigen können. Das Konzert wird zeitgleich auch auf [Youtube.de/SanktPeter-Rheinhausen](https://www.youtube.com/watch?v=...) übertragen.

[www.freitagsmusik-rheinhausen.de](http://www.freitagsmusik-rheinhausen.de)

**Freitagsmusik**

**Sonate g-moll**  
Piccolotrompete in B und Orgel  
Pavel Josef Vejvanovský (1640-1693)

Vejvanovský war ein führender Vertreter des böhmischen Barock. Nach dem Studium an der Jesuitenschule in Olmütz wurde er Mitglied der Schloßkapelle des Olmützer Bischofs Karl Lichtenstein-Castelkorn im Ort Kremsier und lebte dort als geschätzter Bürger bis zu seinem Tode.

Ab 1670 stand er dieser Kapelle vor, und war gleichzeitig Chorleiter in der Kirche „St. Moritz“.

Vejvanovský war ein sehr fleißiger Komponist, der die Verbindung zur Musikwelt außerhalb seiner Heimat stets aufrecht hielt. Die italienischen Meister waren ihm bekannt und ebenso die Wiener Musik. Er schrieb über 100 Kirchenkompositionen (darunter 10 Messen), zahlreiche Sonaten und Barocksuiten, in denen er mit Vorliebe Blasinstrumente verwendete und die noch nicht die „klassische Sonatenform“ nutzen, sondern eher in zahlreiche kleinere Abschnitte gegliedert sind.

**Aria et Scherzo**  
Trompete und Klavier  
Alexander Grigorjewitsch Arutjunjan (1920-2012)

Arutjunjan erhielt bereits als Kind den ersten Klavierunterricht und begann, Komposition und Klavier am Konservatorium Jerewan zu studieren, was er später im Moskau fortsetzte. Vor allem sein Trompetenkonzert machte ihn international bekannt. Arutjunjan wurde später Lehrer am Konservatorium und später zum Professor in Jerewan ernannt.

Die ruhige **Aria** beginnt zwar in es-moll, setzt sich dann aber schnell in Es-Dur fort, wogegen das fröhlichere **Scherzo** im 5/4-Takt in es-moll steht, also mit sechs b.

**Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur KV 417**  
Flügelhorn und Orgel  
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Das Hornkonzert Es-Dur KV 417 entstand 1783, als Mozart in Wien freischaffend wirkte, und wurde für den Hornisten Joseph Leutgeb geschrieben. Im ersten Satz **Allegro maestoso** erlebt man eine Sonatenhauptsatz-

form mit mehreren Themen.

Den zweiten Satz **Andante** kann man als lyrisches Intermezzo bezeichnen. Als gesangsvolles Instrument kommt das Horn hier ideal zur Geltung und gestaltet eine Art Arie, deren wunderschöne Melodie alle Herzen unmittelbar anspricht.

Bereits vom ersten Ton des dritten Satzes **Rondo Piu Allegro** an, lässt sich die unaufhaltbare freudige Energie spüren. Die Freude sprüht aus den Themen des Finales, verbunden mit viel Humor und Leichtigkeit.

**Adagio** (aus der 3. Symphonie)  
Camille Saint-Saens (1835-1921)

Die „Orgelsymphonie“ von 1886 wurde eine der bekanntesten und herausragendsten Kompositionen Saint-Saëns, da lag es nahe, das wunderschöne „Adagio“ auch in einer Orgelsolo-Bearbeitung zu erstellen. Diese erstellte bereits 1898 der franz. Organist Émile Bernard (1843-1902).

**Sonate e-moll**  
Piccolotrompete in A und Hammerflügel  
Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

**Andante – Allegretto - Allegro**

Carl Philipp Emanuel Bach war ein deutscher Komponist und Kirchenmusiker aus der Familie Bach. Er war der berühmteste der Bachsöhne und genoss im protestantischen Deutschland der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts Bewunderung und Anerkennung, insbesondere als Lehrer und Komponist von Werken für Tasteninstrumente.

Er war ein Komponist des Übergangs zwischen Barock und Klassik. 1747 komponierte er die dreisätzige „Sonate für Flöte und Continuo“, die hier durchaus authentisch vom Hammerflügel begleitet wird.

**Concertino N°20**  
Trompete und Klavier  
Julian Porret (1896-1971)

**Allegretto non troppo - Andantino - Moderato**

Julien Porret war ein Musiker, der zur Verbreitung des Jazz in Frankreich beigetragen hat. 1912 spielte er im Orchester des Luna Park, bereits auf dem Programm stand mit „Cakes Walks und Rag Times“ die amerikanische synkopierte Musik. Und mit 16 Jahren war er natürlich begeistert über diese neue Musikform und komponierte auch einen Cake Walk "The Lucky Tramp".

Obwohl diese neue Musik am Conservatoire de musique de Paris nicht beliebt war, erhielt er 1914 den ersten Preis für Kornett.

Er tourte als Solo-Kornetist mit einem franz. Orchester durch Amerika, und lernte dort den „Jazz“ kennen und lieben. Wieder in Frankreich, wurde er Musikdirektor bei einem für sowjetische Musik spezialisierten Verlags.

Später bat ihn sein Freund Eugen Foveau, Professor für Trompete am Conservatoire de Paris, relativ leichte Concertinos für junge Schüler zu komponieren. Diese Idee gefiel ihm, und so schrieb er zahlreiche Stücke für diese Verwendung.

**Stefan Büscherfeld, Blech**  
**Ludger Morck, Tasten**

-----

**FreitagsMusik**  
**3. Dezember 2021, 21:00 Uhr**

**Saxofon und Orgel**

Burghard Corbach, Saxofon  
Ludger Morck, Orgel